

Im Gespräch

Rundbrief an Mitglieder, Freunde und Förderer der Johannes-Akademie e.V.

Johannes-Akademie – Langfeldstr. 36 – 91058 Erlangen – Tel. 09131 / 3 75 44 – www.johannes-akademie.de – eMail: ja@johannes-akademie.de

Jahrgang 14

Januar 2017

Nr. 01

Inhalt: Leitartikel: Offene Türen durchbrechen Mauern. S. 1. <> Veranstaltungen im Jan. und Febr. 2017: > 28. Jan. 2017 Ökumenische Podiumsdiskussion zur Versöhnung.> 18. Febr. 2017 Hans Horst: Martin Luther aus katholischer Sicht. S.2 <> Gedenkjahr der Reformation. S. 2 <> Merkspruch: M. Luther: Auf böse Gedanken... S. 2 <> Spirituelle Erfahrungen: Betroffenheit. S. 2 <> Zum Schmunzeln: Süß – Sauer. S. 2. <> Impressum S. 2



Offene Türen durchbrechen Mauern

Der Beginn eines Jahres ist vergleichbar mit einer Tür, über deren Schwelle wir in die Zukunft gehen. Der Januar führt seinen Namen zurück auf den römischen Gott JANUS, der ein doppeltes Gesicht hat: so schaut eine Türseite in die Vergangenheit und die andere in die Zukunft. Die Tür kann verschlossen oder offen sein; sie kann bergen und verbergen; sie kann einschließen und ausschließen.

Offene Türen durchbrechen Mauern. In unserer Gesellschaft gibt es derzeit Kräfte, die sich gern einigeln. Alles Fremde ist für sie bedrohlich. Sie bedenken nicht, dass „jeder einzelne von uns fremd ist, fast überall“. Je undurchlässiger die Mauern sind, um so

fremder werden wir der Welt und den Menschen gleich vor unsern Mauern. Mögen die Mauern noch so dick sein, jede offene Tür durchbricht sie.

Am Beginn des neuen Jahres 2017 scheint sich der Horizont zu verdunkeln durch Terroranschläge, globale Veränderungen oder auch durch persönliche Schicksalsschläge. Und doch: „Die Finsternis der ganzen Welt kann das Licht einer einzigen Kerze nicht zum Erlöschen bringen!“ (*Chinesisches Sprichwort*). Wenn also jeder so viel Licht ins Dunkel einbringt, wie er kann, dann wird es heller und wärmer für alle. Ein Lächeln kostet nichts, aber es kann auf das bedrückte Gesicht eines Menschen neues, helles

Leben zaubern.

Manche Leute mögen der Meinung sein, dass geschlossene Mauern die Rettung in Europa, vielleicht sogar im persönlichen Lebensbereich die Lösung aller Probleme sein können. Nein! Wer sich einmauert, baut sich sein eigenes Gefängnis.

Wenn es dagegen Türen gibt, die offen gehalten werden, wird sich das im Laufe des Jahres als segensreich erweisen.

So wünsche ich Ihnen die Nähe und Begleitung Gottes auf all Ihren Wegen und ein dankbares Herz für die guten Erfahrungen des vergangenen Jahres und der kommenden Zeit.

Mit frohen Grüßen

Ihr Pater Euchar



Veranstaltungen im Januar und Februar 2017

Podiumsdiskussion zur Woche der Einheit der Christen

Samstag, 28. Januar 2017,
14.30 bis 17.30 Uhr

Motto:

**Versöhnung,
denn die Liebe Christi drängt uns**

(vgl. 2 Kor 5,14-20)

Ökumene



Die kleinen Schritte dorthin
tust du,
die großen macht ein anderer.

Podiumsdiskussion der
Erlanger "Kirchenspitzen".

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen ist wieder Anlass, sich im Gespräch miteinander der geistigen Nähe zu vergewissern und zugleich die unterschiedlichen Sichtweisen der verschiedenen Konfessionen zu verdeutlichen.

Anlass für die diesjährige Podiumsdiskussion ist das anstehende Gedenkjahr der Reformation.

Wie weit sind die Anliegen der Reformation gegenüber der katholischen Seite durch das II. Vatikanum erfüllt (Volkssprache, Laienkelch, Mitwirkung der Laienchristen am Aufbau der Gemeinden ...)? Die Diskussion der Erlanger Kirchenspitzen dürfte wohl wieder - wie im letzten Januar - höchst interessant werden.



Diskutanten:

- Kath. Dekan Josef Dobeneck, Erlangen-Uttenreuth
- Evang. luth. Dekan Peter Huschke, Erlangen
- Evang. reform. Pfarrer Johannes Mann, Erlangen

Ort: Pfarrsaal Hl. Kreuz

Langfeldstr. 36, 91058 Erlangen
(Eingang bei der Pfarrbücherei, 1.Etage:Pfarrsaal)

Kosten: Spende erwünscht

Merkspruch

**Auf böse und traurige Gedanken
gehört ein gutes fröhliches Lied
und freundliche Gespräche.**

Martin Luther

Halbtagesveranstaltung Samstag – 18. Februar 2017 - 14.30 bis 17.30 Uhr Martin Luther aus katholischer Sicht

Menschen mit einer bedeutenden geschichtlichen Wirkung können von zwei Seiten her betrachtet werden. Zum einen werden sie nach ihren Lehren und ihrem Handeln eingeschätzt. Zum anderen aber gehört die persönliche Lebensart und die individuelle Lebensgeschichte mit zum Verständnis den Werdens und Wirkens eines solchen Menschen. Martin Luther ist kaum zu verstehen, wenn sein Werdegang von seiner inneren Befindlichkeit, seiner unmittelbaren Betroffenheit durch Erfahrungen mit seiner Kirche und von ganz persönlichen Erlebnissen abgekoppelt wird.

Referent: Dr. Hans Horst, Erlangen (angefragt)

Ort: Begegnungsstätte Hl. Kreuz
Fröbelstr. 6
(Eingang beim Kirchenparkplatz)
91058 Erlangen

Kosten: Spende erwünscht!

Spirituelle Erfahrungen

Betroffenheit: Spirituelle Erfahrungen beginnen oft damit, dass mich ein Wort der Bibel trifft und vielleicht genau in meine Lebenssituation passt. So traf mich am Anfang des Jahres das Wort des Herrn an Jeremia, als der meinte, er sei zu jung und unerfahren für den Auftrag Gottes. Da sprach Gott zu ihm: „Geh nur, wohin ich dich sende. Tue, was ich dir auftrage. Und fürchte dich nicht, ich bin ja bei dir, dich zu behüten!“ (Jer 1,7-8).

Auf diese Zusage Gottes kann ich mich verlassen, denn es ist eine Realerfahrung des offenbarten Namens Gottes: Jahwe = "Ich bin der, der für euch da ist." fesch

Zum Schmunzeln

Süß – Sauer: Die Karmeliten bezogen den Wein für den Gottesdienst von der Mosel. Er war naturrein und – sehr „trocken“, mit anderen Worten: er war sauer. Ein Pater trank zur Kommunion den heiligen Trank, verzog das Gesicht und betete mit aufrichtigem Herzen: „Oh, süßester Herr Jesus, was bist du so sauer.“

Impressum

Johannes vom Kreuz Akademie e. V.

Langfeldstr. 36 - 91058 Erlangen
Tel.: 09131 / 37544

Rundbrief:

„Im Gespräch“ 14. Jhg. Nr. 1 (Januar) 2017

Bankverbindung der Johannes-Akademie:

Sparkasse Erlangen:
IBAN: DE55 7635 0000 0035 0038 83
BIC: BYLADEM1ERH

Stiftung St. Eucharius zur Absicherung und Förderung
der Johannes-Akademie (Stichwort: „Zustiftung“):

Ligabank Regensburg
IBAN: DE71 7509 0300 0009 0481 70
BIC: GENODEF1MOS

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie unseren spirituellen
Bildungsauftrag mit Ihrer Spende unterstützen. Danke!

Verantwortlich für den Inhalt:

P. Dr. Euchar Schuler OCarm

Internet: www.johannes-akademie.de

eMail: ja@johannes-akademie.de